

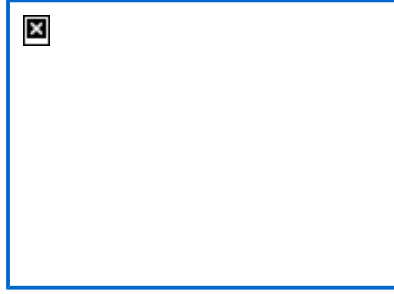
Rampenlicht. Wegen dem Geld sollte man einen Job nie ausüben, das ist beim Nationalrat oberstes Gebot. Man muss dem **Arbeitsdruck** standhalten und ohne Freude an der Arbeit ist man fehl am Platz. Trotzdem lässt sich der Lohn eines Nationalrates sehen. Ein Nationalrat verdient im Jahr rund **80`000 Franken**. Wer sich vorher für eine Fraktion entschieden hat, erhält zusätzlich **12`000** Franken. Da man während den Sessionen in der Bundesstadt wohnt, erhält, man als Entschädigung noch mal **58`000** Franken. Es lohnt sich bei jeder Tagung dabei zu sein. Bei jeder Anwesenheit erhält man 950

-6-

Franken. Dabei kommt es im Jahr auf gut **160`000 Franken**. Das sicher für vier Jahre. Natürlich ist es empfehlenswert mindestens eine der vier bzw. drei Landessprachen zu können. Wer die rätromanische Landessprache in und auswendig gelernt hat, der wird enttäuscht sein. Im Parlament wird nur **Deutsch, Französisch und Italienisch** gesprochen. Im Nationalrat hat man noch das Glück, dass immer alles von den zuständigen Dolmetschern übersetzt wird. Im Ständerat muss man alles verstehen können. Natürlich darf man nicht mehr, wie in der Schule selbst entscheiden wo oder neben wem man sitzt.

-7-

Dort ist alles bereits geregelt. Hier ist die Sitzordnung im Nationalrat gut abgebildet.



www.minibooks.ch

# Der Nationalrat

geschrieben von  
**Robin Fitze**

hat man eine ausgewählte steht auch schon die nächste Wahl vor der Tür. Um mit der Politikarriere überhaubit anzufangen, empfiehlt es sich, sich erst mal mit dem niedrigerem **Parlament** zufriedenen zu geben. Wenn man seine Arbeit zuverlässig und gut erledigt hat man durchaus die Chance zur Wahl gestellt werden. Natürlich gibt es eine weitere, wenn nicht sogar die schwierigste und anspruchvollste Hürde: gewählt zu werden. Man muss den Wählern und Wählerinnen gefallen. Soviel zu der zukünftigen Politikarriere. Nationalrat ist ein Job wie viele andere, nur steht man dabei ab und zu auch mal im

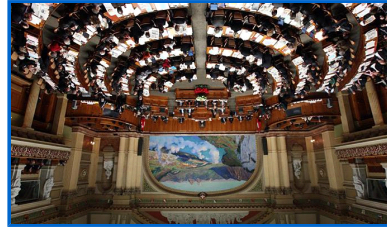
-5-

Nationalrat arbeitet man viel, da es empfehlenswert ist auch noch einen Job nebenbei auszuüben damit man später auch noch Erfahrung damit hat. Viele Nationalräte werden mit **23 Jahren** (oder älter) gewählt und können nicht davon ausgehen, dass sie wieder gewählt werden. Ohne Berufserfahrung wäre man dann chancenlos. Zurück zum Nationalrat. Gleich zu Anfangs stellt sich eine Hürde in die Politikarriere. Mann muss sich für eine **Partei** entscheiden. Davon gibt es genug, von den linksextremen bis zu Die grössten davon sind: SP, SVP, FDP, CVP und GP. Kaum

-4-

Verantwortung zu übernehmen. Als

Um ein Nationalrat zu werden, muss man bereit sein, viel



In Bern, der Hauptstadt der Schweiz, wird das Land von **246 Parlamentariern** verwaltet. **200** davon (sowie sitzen im Nationalrat) nehmen wir mal genauer unter die Lupe.

-3-

-2-

